



Schulinternes Curriculum für das Fach Spanisch

Städtisches Gymnasium Delbrück

Marktstraße 2

33129 Delbrück

1 Rahmenbedingungen der fachlichen Arbeit

Das *Städtische Gymnasium Delbrück* bietet Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, neben dem Englischen und Französischen auch die spanische Sprache zu erlernen. An unserer Schule kann Spanisch als Unterrichtsfach ab der 8. Klasse oder ab der Einführungsphase belegt werden. Dadurch kommt es in der gymnasialen Oberstufe zu einem Unterrichten innerhalb zweier unterschiedlicher Schienen, in denen Spanisch entweder als neueinsetzende oder als fortgeführte Fremdsprache angeboten wird. Der Stellenwert des Unterrichtsfaches Spanisch in der Oberstufe unseres Gymnasiums drückt sich im Leitbild und im Schulprogramm aus und ist somit Bestandteil des schulinternen Lehrplans.

Der Spanischunterricht soll unsere Schülerinnen und Schüler vor allem befähigen, ihre kommunikative Kompetenz in der spanischen Sprache zu erweitern, d.h. besonders im Zuge wachsender Internationalisierung und Globalisierung an fremdsprachlicher Kommunikation teilzunehmen, Ereignisse im spanischsprachigen Ausland mit besserem Verständnis zu verfolgen und durch den landeskundlichen Vergleich die Geschehnisse im eigenen Land kritisch zu reflektieren.

Im Rahmen des Bildungs- und Erziehungsauftrages unserer Schule möchten die Mitglieder der Fachkonferenz Spanisch bei Schülerinnen und Schülern der Sekundarstufe II vor allem das individuelle Interesse am Fremdsprachenlernen und die Freude am Gebrauch der spanischen Sprache fördern und weiterentwickeln.

Den Schülerinnen und Schülern des Städt. Gymnasium Delbrück soll darüber hinaus die Gelegenheit gegeben werden, ihre Spanischkenntnisse zu erproben und weiter auszubilden. Deshalb setzen sich die Lehrkräfte engagiert für die Teilnahme an fremdsprachlichen Wettbewerben, für die Aufnahme von Gastschülerinnen und Gastschülern aus dem spanischsprachigen Ausland sowie für den Erwerb international anerkannter Sprachzertifikate ein (DELE-Prüfung). Das Städtische Gymnasium Delbrück ist seit 2010 offizielles Prüfungszentrum des *Instituto Cervantes*. Im Rahmen individueller Förderung sieht es die Fachschaft Spanisch als eine ihrer Aufgaben an, das fremdsprachliche Interesse sprachlich begabter Schülerinnen und Schüler stets zu fördern und sie individuell zu unterstützen. Darüber hinaus gibt es seit 2015 ein Austauschprogramm mit einer Schule in Montevideo (*Colegio y Liceo Alemán*), das den Schülerinnen und Schülern der Einführungsphase angeboten wird und in dessen Rahmen sowohl uruguayische Schülerinnen und Schüler an unsere Schule kommen als auch unsere Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit bekommen, fremdsprachliche Erfahrungen in Montevideo zu sammeln.

Qualitätsentwicklung und -sicherung

Die Fachkonferenz ist der Qualitätsentwicklung und -sicherung des Faches Spanisch verpflichtet. Folgende Vereinbarungen werden als Grundlage einer teamorientierten Zusammenarbeit vereinbart:

Sie verpflichtet sich zur regelmäßigen Teilnahme an Implementationsveranstaltungen, Qualitätszirkeln für die Unterrichtsentwicklung im Fach Spanisch sowie an Fortbildungen im Rahmen der Unterrichtsentwicklung und Förderung des schulischen Fremdsprachenunterrichts.

Verantwortlich für die Unterrichtsentwicklung, das Fortbildungskonzept der Fachschaft Spanisch sowie für die Fortschreibung der schulinternen Lehrpläne ist die gesamte Fachkonferenz. Sie sichert zu, Inhalte und Maßnahmen zur Unterrichtsentwicklung zeitnah zu thematisieren, festzulegen und umzusetzen.

Ressourcen

Der Spanischunterricht wird in der gymnasialen Oberstufe auf der Grundlage der verbindlichen Stundentafel erteilt:

Einführungsphase:

Spanisch GK(f) ab Klasse 8	3-stündig
Spanisch GK(n)	4-stündig

Qualifikationsphase:

Spanisch GK(f)	3-stündig
Spanisch GK(n)	4-stündig
Spanisch LK(f)	5-stündig

Für den Regelunterricht in der Sekundarstufe II gelten die **Kernlehrpläne** Spanisch für die Sekundarstufe II (Gymnasium/Gesamtschule). Der Spanischunterricht wird in allen Jahrgangsstufen gemäß Stundentafel erteilt.

In der gymnasialen Oberstufe findet der Spanischunterricht im Rahmen des Pflichtunterrichts in der Regel im Oberstufengebäude statt. Je nach Unterrichtsinhalt und Bedarf kann darüber hinaus auf die Informatikräume im Altbau ausgewichen werden.

Die **Namen** und **Aufgabenbereiche** des Fachvorsitzenden und seiner Vertreterin sowie der anderen Mitglieder der Fachkonferenz Spanisch lassen sich der folgenden Tabelle entnehmen:

Name	Funktion/ Aufgabenbereich	Kontakt
Herr Vila Baleato	Fachvorsitzender DELE Austausch mit Uruguay	m.vila@gymnasium-delbrueck.de Tel: (+49) 5250 996 460
Frau Schumacher	stellv. Fachvorsitzende	m.schumacher@gymnasium-delbrueck.de Tel: (+49) 5250 996 460
Frau Thomas		n.thomas@gymnasium-delbrueck.de Tel: (+49) 5250 996 460
Herr Gutiérrez Robles		b.gutierrez@gymnasium-delbrueck.de Tel: (+49) 5250 996 460

2 Entscheidungen zum Unterricht

2.1 Unterrichtsvorhaben

Die Darstellung der Unterrichtsvorhaben im schulinternen Lehrplan insgesamt besitzt den Anspruch, die im Kernlehrplan aufgeführten Kompetenzen abzudecken. Dies entspricht der Verpflichtung jeder Lehrkraft, die im Kernlehrplan beschriebenen Kompetenzen bei den Lernenden auszubilden und zu entwickeln.

Die entsprechende Umsetzung erfolgt auf zwei Ebenen: der Übersichts- und der Konkretisierungsebene.

Im „Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben“ (Kapitel 2.1.1) wird die für alle Lehrerinnen und Lehrer gemäß Fachkonferenzbeschluss verbindliche Verteilung der Unterrichtsvorhaben dargestellt. Das Übersichtsraster dient dazu, den Kolleginnen und Kollegen einen schnellen Überblick über die Zuordnung der Unterrichtsvorhaben zu den einzelnen Jahrgangsstufen sowie den im Kernlehrplan genannten Kompetenzen zu verschaffen. Um Klarheit für die Lehrkräfte herzustellen und die Übersichtlichkeit zu gewährleisten, werden an dieser Stelle schwerpunktmäßig zu erwerbende Kompetenzen ausgewiesen, während die konkretisierten Kompetenzerwartungen erst auf der Ebene konkretisierter Unterrichtsvorhaben Berücksichtigung finden. Der ausgewiesene Zeitbedarf versteht sich als grobe Orientierungsgröße, die nach Bedarf über- oder unterschritten werden kann. Um Spielraum für Vertiefungen, besondere Schülerinteressen, aktuelle Themen bzw. die Erfordernisse anderer besonderer Ereignisse (z.B. Praktika, Kursfahrten o.ä.) zu erhalten, sind im Rahmen dieses schulinternen Lehrplans nur ca. 75 Prozent der Bruttounterrichtszeit verplant.

2.1.1 Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben

Schulcurriculum EF- S8 (G8)

Grundsätzliche Vorentscheidungen und allgemeine Hinweise: bei den unten genannten Fertigkeiten und Kompetenzen werden im Sinne des Spiralcurriculums lediglich die Schwerpunkte des jeweiligen Unterrichtsvorhabens genannt.

Unterrichtsstunden pro Woche: 3

Arbeitsmaterial: authentisches Textmaterial: Zeitungs- und Internetartikel, narrative Texte, Lieder, Gedichte, Filme

Leistungsüberprüfung und -Bewertung: 4 zweistündige Klausuren/bzw. 3 zweistündige Klausuren und eine mündliche Prüfung (aufgabenabhängiger Einsatz des 2-sprachigen Wörterbuchs)

Kommunikative Kompetenz a. Hör-/Sehverstehen b. Sprechen/Zusammenhängendes Sprechen c. Leseverstehen d. Schreiben e. Sprachmittlung	Verfügbarkeit sprachlicher Mittel und Korrektheit a. Aussprache/Intonation b. Wortschatz c. Grammatik d. Orthographie	Methodische Kompetenzen a. Hör-/Seh-/Leseverstehen b. Sprechen und Schreiben c. Umgang mit Texten + Medien d. selbstständiges und kooperatives Sprachenlernen	Interkulturelle Kompetenzen a. Orientierungswissen b. Werte/Einstellungen c. Handeln in Begegnungssituationen	Aufgabenarten
1. Halbjahr				
1. Unterrichtsvorhaben: <i>Descubre Argentina</i>				
Ein Land vorstellen: informieren, Empfehlungen und Vorschläge geben.	a. Besonderheiten des argentinischen Spanischs b. themengebundener Aufbauwortschatz: Geografie, Statistiken erklären; Metavokabular: Empfehlungen, Erwartungen ausdrücken c. presente de <i>subjuntivo</i> : Wiederholung und Vertiefung; <i>condicional</i> : Einführung und Gebrauch <i>gerundio</i> : Nebensatzverkürzung	a. Lieder hören und verstehen b. einen Artikel schreiben d. kooperativ an Projektaufgaben arbeiten; Arbeiten selbstständig planen und evaluieren (einen <i>audioguía</i> zur eigenen Stadt erstellen)	a. Kennenlernen von Buenos Aires und der argentinischen Provinzen; Einblicke in das argentinische Spanisch b. Erkennen und Hinterfragender Werte, Haltungen und Einstellungen der argentinischen Bevölkerung und Vergleich dieser mit ihrer eigenen Kultur, in der Auseinandersetzung mit Texten und Medien	“alter Typus”: Schreiben + Lesen

2. Unterrichtsvorhaben: <i>El nuevo mundo</i>				
Über historische Ereignisse sprechen (Erweiterung) Jahreszahlen/ Zeitangaben wiedergeben (Wh.)	b. themengebundener Aufbauwortschatz: <i>hechos históricos, biografías</i> c. <i>imperfecto de subjuntivo</i> : Einführung und Gebrauch <i>pretérito indefinido</i> , Kontrastierung von <i>pretérito indefinido</i> und <i>imperfecto</i> : Wiederholung unpersönliche Satzkonstruktionen mit <i>se</i>	a. einem Comic aufgabengeleitet relevante Informationen entnehmen b. Inhalte paraphrasieren; monologisches Sprechen d. Worterschließungsstrategien, Arbeit mit dem spanischsprachigen Wörterbuch; Informationsrecherche/ Quellenauswertung; eine Präsentation erstellen	a. Auseinandersetzung mit einigen Aspekten der Hochkulturen der Inkas, Mayas, Azteken; allgemeine Lebensbedingungen der <i>indígenas</i> in der heutigen Zeit b. Erkennen und Hinterfragender Hintergründe der Eroberung von Amerika: <i>conquista, Día de la Raza</i> , in der Auseinandersetzung mit Texten und Medien	A. 3: Schreiben (50%) + Leseverstehen und 1 weitere Teilkompetenz, isoliert (50%)
2. Halbjahr				
3. Unterrichtsvorhaben: <i>Contrastes andaluces</i>				
Gegensätze darstellen Überraschung ausdrücken (Wh.), Sprachmittlung	a. Besonderheiten der andalusischen Aussprache b. themengebundener Aufbauwortschatz: Geografie, Ökonomie und Kultur Andalusiens; Konnektoren	b. dialogisches Sprechen c. ein Interview führen d. Inhalte und sprachliche Mittel (z. B. für eine Diskussion) selbstständig zusammenstellen, die Diskussion vorbereiten und	a. Einblick in Geografie, Ökonomie und Kultur (Stierkampf, <i>Feria de Abril</i>) Andalusiens; Einfluss der Mauren in Spanien b. Vergleich der Lebenssituation spanischer Jugendlicher mit der eigenen; Stierkampf zwischen	A 1.1.: Schreiben und Lesen (70-80%) + Sprachmittlung (20-30%)

	c. irrealer Bedingungsätze im Präsens, <i>imperfecto de subjuntivo</i> ; Wiederholung und Vertiefung	durchführen	Tradition und Moderne	
4. Unterrichtsvorhaben: <i>Desafíos globales</i>				
Seinen Standpunkt äußern / Statistiken auswerten (Wh.)	b. Themenwortschatz <i>desafíos globales</i> c. irrealer Bedingungsätze in der Vergangenheit: <i>pluscuamperfecto de subjuntivo, condicional compuesto</i> ; indirekte Rede; Aufforderungen im <i>subjuntivo</i> mit Zeitverschiebung	a. Hör-Sehverstehen: eine Filmszene beschreiben und kommentieren b. einen Lebenslauf und eine Bewerbung verfassen c. Textinhalte mit Hilfe von Schlüsselbegriffen zusammenfassen	a. Kennenlernen der Lebensbedingungen der Menschen unterschiedlicher lateinamerikanischer Länder b. Vergleich der westlichen und lateinamerikanischen Verhältnisse c. Voraussetzungen um ein freiwilliges soziales Jahr in Lateinamerika zu absolvieren	A 1.2.: Schreiben und Hörverstehen (70-80%) + Lesen (20-30%)

Schulcurriculum Q1- S8 (G8)

Grundsätzliche Vorentscheidungen und allgemeine Hinweise: bei den unten genannten Fertigkeiten und Kompetenzen werden im Sinne des Spiralcurriculums lediglich die Schwerpunkte des jeweiligen Unterrichtsvorhabens genannt.

Unterrichtsstunden pro Woche: 3

Arbeitsmaterial: authentisches Textmaterial: Zeitungs- und Internetartikel, narrative Texte, Lieder, Gedichte, Filme

Leistungsüberprüfung und -Bewertung: 4 zweistündige Klausuren/bzw. 3 zweistündige Klausuren und eine mündliche Prüfung (aufgabenabhängiger Einsatz des 2-sprachigen Wörterbuchs)

Kommunikative Kompetenz a. Hör-/Sehverstehen b. Sprechen/Zusammenhängendes Sprechen c. Leseverstehen d. Schreiben e. Sprachmittlung	Verfügbarkeit sprachlicher Mittel und Korrektheit a. Aussprache/Intonation b. Wortschatz c. Grammatik d. Orthographie	Methodische Kompetenzen a. Hör-/Seh-/Leseverstehen b. Sprechen und Schreiben c. Umgang mit Texten + Medien d. selbstständiges und kooperatives Sprachenlernen	Interkulturelle Kompetenzen a. Orientierungswissen b. Werte/Einstellungen c. Handeln in Begegnungssituationen	Aufgabenarten
1. Halbjahr				
1. Unterrichtsvorhaben: <i>España, país de inmigración</i>				
b. Über vergangene Ereignisse sprechen Über ökonomische Herausforderungen und Perspektiven sprechen	b. themengebundener Aufbauwortschatz: Geografie, Statistiken erklären; Daten und Fakten, die Situation von Einwanderern in Spanien c. das <i>pretérito indefinido</i> : Erweiterung und Vertiefung; das <i>pretérito imperfecto</i> : Erweiterung und Vertiefung die kontrastive Verwendung von <i>indefinido</i> und <i>imperfecto</i>	a. Lieder hören und verstehen b. einen Artikel schreiben, Tagebucheintrag schreiben d. kooperativ an Projektaufgaben arbeiten; Präsentationen bzw. Kurzvorträgen zu afrikanischen Staaten	a. Reflexion über die Situation von Einwanderern aus Nordafrika in Spanien. b. Erkennen und Hinterfragen der Motiven für die illegale Auswanderung. Auseinandersetzung mit den Lebensbedingungen in Afrika	“alter Typus”: Schreiben + Lesen

2. Unterrichtsvorhaben: España, país de emigración				
b. seine Meinung äußern, auf Diskussionsbeiträge reagieren d. Alltagswirklichkeiten und berufliche Perspektiven junger Menschen beschreiben	b. themengebundener Aufbauwortschatz: die berufliche Situation junger Spanier/innen c. <i>presente de subjuntivo</i> : Wiederholung und Vertiefung unpersönliche Ausdrücke: Wiederholung und Vertiefung	a. Hör-Sehverstehen: Youtube-Videos beschreiben und kommentieren b. Monologisches Sprechen c. ein Interview führen d. Internetrecherche	a. Auseinandersetzung mit der Realität der Jugendlichen in Europa; allgemeine Lebensbedingungen der <i>jóvenes</i> in Spanien b. Erkennen und Hinterfragender Hintergründe der Wirtschaftskrise in Spanien	A 1.1.: Schreiben und Lesen (70-80%) + Sprachmittlung(20-30%)
2. Halbjahr				
3. Unterrichtsvorhaben: Andalucía, cultura y turismo (el turismo sostenible, una agricultura ecológica, cultura y situación social de los gitanos)				
b. eigene Standpunkte darlegen und begründen, divergierende Standpunkte abwägen, bewerten und kommentieren; zusammenhängendes Sprechen: Sachverhalte aktuellen, persönlichen, fachlichen und kulturellen Interesses darstellen, problematisieren und	b. breites Spektrum sprachlicher Mittel c. irrealer Bedingungssätze in der Vergangenheit: Wiederholung und Vertiefung: <i>imperfecto de subjuntivo</i> sowie <i>pluscuamperfecto de subjuntivo</i> ; <i>condicional simple</i> und <i>condicional compuesto</i>	b. dialogisches Sprechen c. Umgang mit diskontinuierlichen Texten und medial vermittelten Texten (Clips)	a. Einblick in Geografie, Ökonomie und Kultur (Stierkampf, <i>Feria de Abril</i>) Andalusiens; Einfluss der Mauren in Spanien b. Vergleich der Lebenssituation spanischer Jugendlicher mit der eigenen; Stierkampf zwischen Tradition und Moderne e. als Sprachmittler unter Einsatz der eigenen interkulturellen Kompetenz in informellen und formellen Kommunikationssituationen	A. 3.: Schreiben (50%) + Leseverstehen und 1 weitere Teilkompetenz, isoliert (50%) Hör-/Hörsehverstehen

<p>kommentieren</p> <p>e. als Sprachmittler in (in)formellen Kommunikationssituationen wesentliche Aussagen in der jeweiligen Zielsprache mündlich wie schriftlich sinngemäß wiedergeben</p>			<p>wesentliche Aussagen, Aussageabsichten und wichtige Details in der jeweiligen Zielsprache mündlich wie schriftlich sinngemäß wiedergeben</p>	
<p>4. Unterrichtsvorhaben: <i>La pobreza infantil en Latinoamérica – la formación como llave para salir de la calle</i></p>				
<p>a. umfangreicheren und komplexeren medial vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen</p> <p>d. unter Beachtung der Textsortenmerkmale ein erweitertes Spektrum von Sach- und Gebrauchstexten der öffentlichen und privaten Kommunikation verfassen und dabei</p>	<p>b. themengebundener Aufbauwortschatz: die Situation lateinamerikanischer Straßenkinder, breites Spektrum sprachlicher Mittel</p> <p>c. funktionale Verwendung von Adverbialsätzen und Satzverkürzungen</p>	<p>c. Spielfilm, Clips</p>	<p>a. Kennenlernen der Lebensbedingungen der Menschen unterschiedlicher lateinamerikanischer Länder</p> <p>b. Vergleich der westlichen und lateinamerikanischen Verhältnisse</p>	<p>Mündliche Prüfung</p>

vielfältige Mitteilungsabsichten differenziert realisieren				
--	--	--	--	--

Schulcurriculum Q2- S8 (G8)

Grundsätzliche Vorentscheidungen und allgemeine Hinweise: bei den unten genannten Fertigkeiten und Kompetenzen werden im Sinne des Spiralcurriculums lediglich die Schwerpunkte des jeweiligen Unterrichtsvorhabens genannt.

Unterrichtsstunden pro Woche: 3

Arbeitsmaterial: authentisches Textmaterial: Zeitungs- und Internetartikel, narrative Texte, Lieder, Gedichte, Filme

Leistungsüberprüfung und -Bewertung: 4 zweistündige Klausuren/bzw. 3 zweistündige Klausuren und eine mündliche Prüfung (aufgabenabhängiger Einsatz des 2-sprachigen Wörterbuchs)

Kommunikative Kompetenz	Verfügbarkeit sprachlicher Mittel und Korrektheit	Methodische Kompetenzen	Interkulturelle Kompetenzen	Aufgabenarten
a. Hör-/Sehverstehen b. Sprechen/Zusammenhängendes Sprechen c. Leseverstehen d. Schreiben e. Sprachmittlung	a. Aussprache/Intonation b. Wortschatz c. Grammatik d. Orthographie	a. Hör-/Seh-/Leseverstehen b. Sprechen und Schreiben c. Umgang mit Texten + Medien d. selbstständiges und kooperatives Sprachenlernen	a. Orientierungswissen b. Werte/Einstellungen c. Handeln in Begegnungssituationen	

1. Halbjahr

1. Unterrichtsvorhaben: *Análisis literario: una lectura en español*

<p>c./d. Literarische Texte verstehen und analysieren (implizit und explizit)</p> <p>Mögliche Lektüren:</p> <p>-Viaje a la Araucanía – Liliana Bizama Muñoz</p> <p>-Crónica de una muerte anunciada – Gabriel García Márquez</p>	<p>a. Besonderheiten der lateinamerikanischen Aussprache</p> <p>b. themengebundener Aufbauwortschatz: Metavokabular</p> <p>c. <i>gerundio</i>: Nebensatzverkürzung</p>	<p>a. ein Buch / eine Lektüre lesen</p> <p>b. Inhalte paraphrasieren;</p> <p>c. Textinhalte mit Hilfe von Schlüsselbegriffen zusammenfassen</p> <p>d. Wortschließungsstrategien, Arbeit mit dem spanischsprachigen Wörterbuch</p>	<p>a. Einblicke in das lateinamerikanische Spanisch</p> <p>b. Einblicke in die gesellschaftlichen Strukturen Lateinamerikas</p> <p>c. Erkennen und Hinterfragender Werte, Haltungen und Einstellungen der lateinamerikanischen Bevölkerung und Vergleich derselben mit ihrer eigenen Kultur in der Auseinandersetzung mit Texten und Medien</p>	<p>A 1.1.: Schreiben und Lesen (70-80%) + Sprachmittlung (20-30%)</p>
--	--	---	---	--

2. Unterrichtsvorhaben: *Chile – sociedad y cultura (el movimiento indígena, facetas sociales y culturales)*

<p>a. komplexeren medial vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und</p>	<p>b. breites Spektrum an sprachlichen Mitteln</p>	<p>c. Spielfilm, Clips, dramatische Texte</p>	<p>a. Auseinandersetzung mit einigen Aspekten der Hochkulturen der Inkas, Mayas, Azteken, Mapuches; allgemeine Lebensbedingungen der</p>	<p>A. 3: Schreiben (50%) + Leseverstehen und 1 weitere</p>
---	--	---	--	---

<p>Einzelinformationen entnehmen</p> <p>b. zusammenhängendes Sprechen: Arbeitsergebnisse und Präsentationen darbieten und kommentieren sowie ggfs. auf Nachfragen eingehen</p> <p>c. Texte vor dem Hintergrund einer erweiterten Bandbreite von Gattungs- und Gestaltungsmerkmalen inhaltlich erfassen</p> <p>d. unter Beachtung grundlegender textsortenspezifischer Merkmale verschiedene Formen des produktionsorientierten, kreativen Schreibens realisieren</p>	<p>c. reale und irrealer Bedingungssätze: Wiederholung und Vertiefung</p>		<p><i>indígenas</i> in der heutigen Zeit</p> <p>b. Erkennen und Hinterfragender Hintergründe der Eroberung von Amerika: <i>conquista, Día de la Raza</i>, in der Auseinandersetzung mit Texten und Medien</p> <p>c. Erkennen und Hinterfragen der Werte, Haltungen und Einstellungen der lateinamerikanischen bzw. chilenischen Bevölkerung und Vergleich derselben mit ihrer eigenen Kultur in der Auseinandersetzung mit Texten und Medien</p>	<p>Teilkompetenz, isoliert (50%)</p> <p>Hör- /Hörsehverstehen</p>
--	---	--	--	---

2. Halbjahr

3. Unterrichtsvorhaben: *El bilingüismo de Cataluña como faceta de la sociedad española*

<p>b. an Gesprächen teilnehmen: in unterschiedlichen Rollen ein Thema kontrovers diskutieren</p> <p>e. mündliche wesentliche Informationen wiedergeben und auf eventuelle Nachfragen eingehen</p>	<p>b. grundlegendes Spektrum sprachlicher Mittel insbesondere Redemittel zur Meinungsäußerung; Wiederholung und Vertiefung</p>	<p>c. die Aussageabsicht und Argumentationsstruktur von argumentativen Sachtexten herausarbeiten</p>	<p>a. Einblicke in Regionalismus und nationale Einheit in Spanien</p> <p>Einblicke in die Katalanische Gesellschaft</p> <p>b. Einblicke in die Geografie, Geschichte und Wirtschaft Kataloniens, Unabhängigkeitsstatut</p> <p>c. Erkennen und Hinterfragen der Werte, Haltungen und Einstellungen der katalanischen Bevölkerung in Abgrenzung zu den anderen Regionen Spaniens sowie Vergleich derselben mit ihrer eigenen Kultur in der Auseinandersetzung mit Texten und Medien</p>	<p>A 1.1.: Schreiben und Lesen (70-80%) + Sprachmittlung (20-30%)</p>
---	--	--	---	--

Schulcurriculum EF - S1 (G8)

Grundsätzliche Vorentscheidungen und allgemeine Hinweise: bei den unten genannten Fertigkeiten und Kompetenzen werden im Sinne des Spiralcurriculums lediglich die Schwerpunkte des jeweiligen Unterrichtsvorhabens genannt.

Unterrichtsstunden pro Woche: 4

Arbeitsmaterial: authentisches Textmaterial: Zeitungs- und Internetartikel, narrative Texte, Lieder, Gedichte, Filme

Leistungsüberprüfung und -Bewertung: 4 zweistündige Klausuren/bzw. 3 zweistündige Klausuren und eine mündliche Prüfung (aufgabenabhängiger Einsatz des 2-sprachigen Wörterbuchs)

Kommunikative Kompetenz a. Hör-/Sehverstehen b. Sprechen/Zusammenhängendes Sprechen c. Leseverstehen d. Schreiben e. Sprachmittlung	Verfügbarkeit sprachlicher Mittel und Korrektheit a. Aussprache/Intonation b. Wortschatz c. Grammatik e. Orthographie	Methodische Kompetenzen a. Hör-/Seh-/Leseverstehen b. Sprechen und Schreiben c. Umgang mit Texten + Medien d. selbstständiges und kooperatives Sprachenlernen	Interkulturelle Kompetenzen a. Orientierungswissen b. Werte/Einstellungen c. Handeln in Begegnungssituationen	Aufgabenarten
1. Halbjahr				
1. Unterrichtsvorhaben: <i>Hola y bienvenidos</i>				
a. selektives Hörverstehen b. über sich und seine Freunde sprechen c. selektives	a. Ausspracheregeln b. Thematischer Wortschatz: Essen und Trinken und Kennenlernen c. regelmäßige Verben -ar,	a. selektives Hör- und Leseverstehen b. dialogisches Sprechen d. Strategien zur Wortschatzerschließung	c. sich begrüßen; sich oder jemanden anderen vorstellen	Schreiben + Verfügen über sprachliche Mittel

Leseverstehen	-er, -ir; das Verb <i>ser</i> ; Nomen; Subjektpronomen; Verneinung			
2. Unterrichtsvorhaben: <i>La familia y los amigos</i>				
d. eine E-Mail schreiben e. Sprachmittlung Spanisch- Deutsch	b. Zahlen bis 100; Alphabet; Familienmitglieder c. <i>estar, hay</i> ; Possessivbegleiter; Gruppenverben (ie, ue), Adjektive; <i>mucho, poco, otro</i>	a. selektives Hörverstehen und Leseverstehen d. Erstellen einer Mindmap; Strategien zur Wortschatzerschließung (z.B. mit zweisprachigem Wörterbuch) und zum Erlernen von Wortschatz (z.B. mit Karteikarten)	a. spanische Familiennamen c. Informationen über Personen erfragen und geben	
3. Unterrichtsvorhaben: <i>El día a día</i>				
a. Hörverstehen zum Thema <i>Entrevista de trabajo</i> b. seinen Tagesablauf beschreiben, Verabredungen;	b. Uhrzeit, Datum, Wochentage; Tagesablauf schildern, sich verabreden c. reflexive Verben; direktes Objekt bei Personen; <i>futuro inmediato; hacer, poner, salir</i>	a. detailgenaues Leseverstehen und selektives Hörverstehen b. eine Umfrage erstellen und durchführen c. Visualisierung von Textinhalten (z.B. Cluster)	a. Alltagsleben in Spanien (z.B. Essenszeiten) c. Pläne machen, Verabredungen treffen	Schreiben + Verfügen über sprachliche Mittel

2. Halbjahr

4. Unterrichtsvorhaben: *¿Te gusta?*

<p>a. Hörverstehen anhand eines Liedes</p> <p>b. Seine Meinung äußern, Kritik äußern, Kompromisse schließen</p> <p>d. auf eine Anzeige antworten</p>	<p>b. Hobbys und Vorlieben; Kleidung und Farben; Personenbeschreibung</p> <p>c. das Verb <i>gustar</i>; indirekte Objektpronomen, <i>estar+gerundio</i>;</p> <p>Demonstrativbegleiter und –pronomen; <i>ser</i> und <i>estar</i></p>	<p>b. Rollenspiele (z.B. Verkaufsdialog)</p> <p>d. Umgang mit dem zweisprachigen Wörterbuch</p>	<p>a. Freizeitgestaltung spanischer Jugendlicher</p> <p>c. in Spanien einkaufen (Dialoge)</p>	<p>Schreiben + Sprachmittlung</p>
--	--	---	---	-----------------------------------

5. Unterrichtsvorhaben: *En Madrid*

<p>a. detailgenaues Hörverstehen (Wegbeschreibung)</p> <p>b. ein Telefongespräch auf Spanisch führen, einen Weg erklären; Zimmerbeschreibung; Befehle und Anweisungen geben</p> <p>d. Erstellen einer Wohnungsanzeige</p> <p>e. den Inhalt eines</p>	<p>b. Wegbeschreibung, Zimmer- und Wohnungsbeschreibung; Lebensmittel und Preise; Zahlen ab 100</p> <p>c. direktes Objektpronomen, reale Bedingungssätze der Gegenwart; Ortspräpositionen, Komparativ und Superlativ; affirmativer Imperativ</p>	<p>a. selektives Leseverstehen und detailgenaues Hörverstehen</p> <p>d. Wortschließungsstrategien</p>	<p>a. Telefonieren in Spanien und Lateinamerika; Wohnsituation spanischer Jugendlicher</p> <p>c. Telefongespräche führen</p>	<p>Schreiben + Hörverstehen</p>
--	--	---	--	---------------------------------

Zeitungsartikels auf Deutsch wiedergeben				
6. Unterrichtsvorhaben: <i>Bienvenidos a México</i>				
a. detailgenaues Hörverstehen d. Verfassen eines Tagebucheintrags; über etwas Vergangenes (z.B. Ferienerlebnisse) berichten	b. Wortschatz zum Thema Tourismus und Mexiko c. <i>pretérito indefinido</i> (regelmäßige und unregelmäßige Formen): Konjunktionen; <i>pretérito imperfecto</i> ; Gebrauch von <i>imperfecto</i> und <i>indefinido</i>	b. Verfassen eines Tagebucheintrags; Kurzpräsentationen (<i>Charla de un minuto</i>) c. eine Statistik auswerten d. Informationen zu Mexiko sammeln und auswerten	a. mexikanisches Spanisch; Frida Kahlo als bedeutende mexikanische Künstlerin; landeskundliche Aspekte Mexikos	

Schulcurriculum Q1(n) – S1 (G8)

Grundsätzliche Vorentscheidungen und allgemeine Hinweise: bei den unten genannten Fertigkeiten und Kompetenzen werden im Sinne des Spiralcurriculums lediglich die Schwerpunkte des jeweiligen Unterrichtsvorhabens genannt.

Unterrichtsstunden pro Woche: 3

Arbeitsmaterial: authentisches Textmaterial: Zeitungs- und Internetartikel, narrative Texte, Lieder, Gedichte, Filme

Leistungsüberprüfung und -Bewertung: 4 zweistündige Klausuren/bzw. 3 zweistündige Klausuren und eine mündliche Prüfung (aufgabenabhängiger Einsatz des 2-sprachigen Wörterbuchs)

Kommunikative Kompetenz a. Hör-/Sehverstehen b. Sprechen/Zusammenhängendes Sprechen c. Leseverstehen d. Schreiben e. Sprachmittlung	Verfügbarkeit sprachlicher Mittel und Korrektheit a. Aussprache/Intonation b. Wortschatz c. Grammatik d. Orthographie	Methodische Kompetenzen a. Hör-/Seh-/Leseverstehen b. Sprechen und Schreiben c. Umgang mit Texten + Medien d. selbstständiges und kooperatives Sprachenlernen	Interkulturelle Kompetenzen a. Orientierungswissen b. Werte/Einstellungen c. Handeln in Begegnungssituationen	Aufgabenarten
1. Halbjahr				
1. Unterrichtsvorhaben: <i>Wiederholendes und vertiefendes Üben der im GK EF (n) erlernten Kompetenzen</i>				
b. an Gesprächen teilnehmen: einfache Gespräche in Alltagssituationen führen, an der Kommunikation in der Klasse teilnehmen c. einfache Sachtexte und literarische Texte mittels globaler, selektiver und detaillierter Strategie verstehen d. einfache kurze Texte über den eigenen Lebensbereich unter Beachtung der gängigen	a. Besonderheiten der galizischen Aussprache b. Grundinventar sprachlicher Mittel, textverbindende und strukturierende Konnektoren c. von Erfahrungen und Erlebnissen mit sprachlich einfach strukturierten Sätzen schwerpunkthaft unter abgrenzender Verwendung des <i>PretéritoIndefinido</i> sowie des <i>PretéritoImperfecto</i> berichten e. regelmäßige und unregelmäßige Formen des <i>PretéritoIndefinido</i> sowie des <i>PretéritoImperfecto</i>	b. dialogisches Sprechen c. ein Interview führen	a. Kennenlernen von Galizien b. Einblicke in die Geografie, Geschichte und Kultur Galiziens (z.B.: das Wetter, Landschaft, der Jakobsweg) c. Erkennen und Hinterfragen der geografischen, geschichtlichen und kulturellen Besonderheiten sowie Vergleich derselben mit ihrer eigenen Geografie, Geschichte und Kultur in der Auseinandersetzung mit Texten und Medien	A. 3: Schreiben (50%) + Leseverstehen und 1 weitere Teilkompetenz, isoliert (50%) Hör-/Hörsehverstehen

textsortenspezifischen Merkmale verfassen, verschiedene Formen des produktionsorientierten, kreativen Schreibens realisieren e. Sprachmittlung				
2. Unterrichtsvorhaben: <i>España, país de inmigración</i>				
b. Über vergangene Ereignisse sprechen Über ökonomische Herausforderungen und Perspektiven sprechen	b. themengebundener Aufbauwortschatz: Geografie, Statistiken erklären; Daten und Fakten, die Situation von Einwanderern in Spanien c. das <i>pretérito indefinido</i> : Erweiterung und Vertiefung; das <i>pretérito imperfecto</i> : Erweiterung und Vertiefung die kontrastive Verwendung von <i>indefinido</i> und <i>imperfecto</i>	a. Lieder hören und verstehen b. einen Artikel schreiben, Tagebucheintrag schreiben d. kooperativ an Projektaufgaben arbeiten; Präsentationen bzw. Kurzvorträgen zu afrikanischen Staaten	b. Reflexion über die Situation von Einwanderern aus Nordafrika in Spanien. c. Erkennen und Hinterfragen der Motiven für die illegale Auswanderung. Auseinandersetzung mit den Lebensbedingungen in Afrika	“alter Typus”: Schreiben + Lesen
2. Halbjahr				
3. Unterrichtsvorhaben: <i>España, país de emigración</i>				
b. seine Meinung äußern, auf Diskussionsbeiträge	b. themengebundener Aufbauwortschatz: die berufliche	a. Hör-Sehverstehen: Youtube-Videos beschreiben und	a. Auseinandersetzung mit der Realität der Jugendlichen in Europa; allgemeine	A. 3: Schreiben (50%) +

<p>reagieren</p> <p>d. Alltagswirklichkeiten und berufliche Perspektiven junger Menschen beschreiben</p>	<p>Situation junger Spanier/innen</p> <p>c. <i>presente de subjuntivo</i>: Einführung und Gebrauch</p> <p>unpersönliche Ausdrücke: Einführung und Gebrauch</p>	<p>kommentieren</p> <p>b. Monologisches Sprechen</p> <p>c. ein Interview führen</p> <p>d. Internetrecherche</p>	<p>Lebensbedingungen der <i>jóvenes</i> in Spanien</p> <p>b. Erkennen und Hinterfragender Hintergründe der Wirtschaftskrise in Spanien</p>	<p>Leseverstehen und 1 weitere Teilkompetenz, isoliert (50%)</p>
<p>4. Unterrichtsvorhaben: <i>La pobreza infantil en Latinoamérica – la formación como llave para salir de la calle</i></p>				
<p>a. umfangreicheren und komplexeren medial vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen</p> <p>d. unter Beachtung der Textsortenmerkmale ein erweitertes Spektrum von Sach- und Gebrauchstexten der öffentlichen und privaten Kommunikation verfassen und dabei vielfältige Mitteilungsabsichten differenziert realisieren.</p>	<p>b. themengebundener Aufbauwortschatz: die Situation lateinamerikanischer Straßenkinder, breites Spektrum sprachlicher Mittel</p> <p>c. <i>condicional</i>: Einführung und Gebrauch</p> <p><i>futuro simple</i>: Einführung und Gebrauch</p>	<p>b. Dialogisches Sprechen</p> <p>c. ein Interview führen</p> <p>c. Spielfilm, Clips</p>	<p>a. Kennenlernen der Lebensbedingungen der Menschen unterschiedlicher lateinamerikanischer Länder</p> <p>b. Vergleich der westlichen und lateinamerikanischen Verhältnisse</p>	<p>Mündliche Prüfung</p>

Schulcurriculum Q2– S1 (G8)

Grundsätzliche Vorentscheidungen und allgemeine Hinweise: bei den unten genannten Fertigkeiten und Kompetenzen werden im Sinne des Spiralcurriculums lediglich die Schwerpunkte des jeweiligen Unterrichtsvorhabens genannt.

Unterrichtsstunden pro Woche: 3

Arbeitsmaterial: authentisches Textmaterial: Zeitungs- und Internetartikel, narrative Texte, Lieder, Gedichte, Filme

Leistungsüberprüfung und -Bewertung: 4 zweistündige Klausuren/bzw. 3 zweistündige Klausuren und eine mündliche Prüfung (aufgabenabhängiger Einsatz des 2-sprachigen Wörterbuchs)

Kommunikative Kompetenz a. Hör-/Sehverstehen b. Sprechen/Zusammenhängendes Sprechen c. Leseverstehen d. Schreiben e. Sprachmittlung	Verfügbarkeit sprachlicher Mittel und Korrektheit a. Aussprache/Intonation b. Wortschatz c. Grammatik d. Orthographie	Methodische Kompetenzen a. Hör-/Seh-/Leseverstehen b. Sprechen und Schreiben c. Umgang mit Texten + Medien d. selbstständiges und kooperatives Sprachenlernen	Interkulturelle Kompetenzen a. Orientierungswissen b. Werte/Einstellungen c. Handeln in Begegnungssituationen	Aufgabenarten
1. Halbjahr				
1. Unterrichtsvorhaben: Chile – sociedad y cultura (el movimiento indígena, facetas sociales y culturales)				
a. medial vermittelten Texten Haupt- und Einzelinformationen entnehmen c. Sach- und Gebrauchstexten	b. grundlegendes Spektrum sprachlicher Mittel c. <i>imperfecto de subjuntivo</i> : Einführung und Gebrauch, irrealer Bedingungssätze im Präsens,	a. Lieder hören und verstehen b. einen Artikel schreiben d. kooperativ an Projektaufgaben arbeiten; Arbeiten selbstständig planen	a. Kennenlernen von Santiago de Chile und der chilenischen Provinzen; Einblicke in das chilenische Spanisch b. Erkennen und Hinterfragender Werte, Haltungen und Einstellungen der chilenischen Bevölkerung und	A. 3: Schreiben (50%) + Leseverstehen und 1 weitere Teilkompetenz, isoliert (50%)

<p>Hauptaussagen, inhaltliche Details und thematische Aspekte entnehmen du diese in den Kontext der Gesamtaussage einordnen</p> <p>d. unter Beachtung grundlegender textsortenspezifischer Merkmale verschiedene Formen des produktionsorientierten, kreativen Schreibens realisieren</p>	<p><i>imperfecto de subjuntivo</i></p> <p>irreale Bedingungssätze in der Vergangenheit, <i>imperfecto de subjuntivo</i></p>	<p>und evaluieren (einen <i>audioguía</i> zur eigenen Stadt erstellen)</p>	<p>Vergleich dieser mit ihrer eigenen Kultur, in der Auseinandersetzung mit Texten und Medien</p> <p>c. Erkennen und Hinterfragen der Werte, Haltungen und Einstellungen der lateinamerikanischen bzw. chilenischen Bevölkerung und Vergleich derselben mit ihrer eigenen Kultur in der Auseinandersetzung mit Texten und Medien</p>	<p>Hör-/Hörsehverstehen</p>
<p>2. Unterrichtsvorhaben: Andalucía, cultura y turismo (el turismo sostenible, una agricultura ecológica, cultura y situación social de los gitanos)</p>				
<p>a. komplexen medial vermittelten Texten (z.B. Werbespots) die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen</p> <p>b. zusammenhängendes Sprechen: Ergebnisse zu einem Thema</p>	<p>b. grundlegendes Spektrum sprachlicher Mittel, Vokabular der Meinungsäußerung und Bildbeschreibung</p> <p>c. <i>Futuro simple, condicional</i>: Wiederholung und Vertiefung</p> <p>irreale Bedingungssätze: Wiederholung und Vertiefung</p>	<p>c. Bilder beschreiben und deren Aussage deuten</p>	<p>a. Einblick in Geografie, Ökonomie und Kultur (Stierkampf, <i>Feria de Abril</i>) Andalusiens; Einfluss der Mauren in Spanien</p> <p>b. Vergleich der Lebenssituation spanischer Jugendlicher mit der eigenen; Stierkampf zwischen Tradition und Moderne</p>	<p>A 1.1.: Schreiben und Lesen (70-80%) + Sprachmittlung (20-30%)</p>

<p>präsentieren; an Gesprächen teilnehmen: eine Diskussion führen und eigene Standpunkte darlegen und begründen</p> <p>c. eine der Leseabsicht entsprechende Strategie (global, detailliert, selektiv) mit Hilfe funktional anwenden</p>				
2. Halbjahr				
3. Unterrichtsvorhaben: <i>El bilingüismo de Cataluña como faceta de la sociedad española</i>				
<p>b. an Gesprächen teilnehmen: in unterschiedlichen Rollen ein Thema kontrovers diskutieren</p> <p>e. mündliche wesentliche Informationen wiedergeben und auf eventuelle Nachfragen eingehen</p>	<p>b. grundlegendes Spektrum sprachlicher Mittel insbesondere Redemittel zur Meinungsäußerung</p>	<p>c. die Aussageabsicht und Argumentationsstruktur von argumentativen Sachtexten herausarbeiten</p>	<p>a. Einblicke in das Katalanische</p> <p>b. Einblicke in die Geografie, Geschichte und Wirtschaft Kataloniens, Unabhängigkeitsstatut</p> <p>c. Erkennen und Hinterfragen der Werte, Haltungen und Einstellungen der katalanischen Bevölkerung in Abgrenzung zu den anderen Regionen Spaniens sowie Vergleich derselben mit ihrer eigenen Kultur in der Auseinandersetzung mit Texten und Medien</p>	<p>A 1.1.: Schreiben und Lesen (70-80%) + Sprachmittlung (20-30%)</p>

2.2 Grundsätze der fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit

In Absprache mit der Lehrerkonferenz sowie unter Berücksichtigung des Schulprogramms hat die Fachkonferenz Spanisch die folgenden fachmethodischen und fachdidaktischen Grundsätze beschlossen. In diesem Zusammenhang beziehen sich die Grundsätze 1 bis 14 auf fächerübergreifende Aspekte, die auch Gegenstand der Qualitätsanalyse sind, die Grundsätze 15 bis 24 sind fachspezifisch angelegt.

Überfachliche Grundsätze:

1. Geeignete Problemstellungen zeichnen die Ziele des Unterrichts vor und bestimmen die Struktur der Lernprozesse.
2. Inhalt und Anforderungsniveau des Unterrichts entsprechen dem Leistungsvermögen der Schülerinnen und Schüler.
3. Die Unterrichtsgestaltung ist auf die Ziele und Inhalte abgestimmt.
4. Medien und Arbeitsmittel sind schülernah gewählt.
5. Die Schülerinnen und Schüler erreichen einen Lernzuwachs.
6. Der Unterricht fördert eine aktive Teilnahme der Schüler/innen.
7. Der Unterricht fördert die Zusammenarbeit zwischen den Schülern/innen und bietet ihnen Möglichkeiten zu eigenen Lösungen.
8. Der Unterricht berücksichtigt die individuellen Lernwege der einzelnen Schülerinnen und Schüler.
9. Die Schülerinnen und Schüler erhalten Gelegenheit zu selbstständiger Arbeit und werden dabei unterstützt.
10. Der Unterricht fördert strukturierte und funktionale Partner- bzw. Gruppenarbeit.
11. Der Unterricht fördert strukturierte und funktionale Arbeit im Plenum.
12. Die Lernumgebung ist vorbereitet; der Ordnungsrahmen wird eingehalten.
13. Die Lehr- und Lernzeit wird intensiv für Unterrichtszwecke genutzt.
14. Es herrscht ein positives pädagogisches Klima im Unterricht.

Fachliche Grundsätze:

15. Der Unterricht verfolgt das Prinzip der funktionalen Einsprachigkeit. Er wird grundsätzlich auf Spanisch gehalten, aus organisatorischen Gründen können aber auch einzelne Unterrichtsphasen in der Muttersprache durchgeführt werden. Im Rahmen der Sprachmittlung und der Überprüfung der rezeptiven Kompetenzen kann im Unterricht ebenfalls auf die Muttersprache zurückgegriffen werden.
16. Im Unterricht werden im Sinne einer Mehrsprachendidaktik die bereits vorhandenen Sprachkenntnisse der Schülerinnen und Schüler eingebunden und produktiv für das Erlernen des Spanischen genutzt.
17. Die eingeführten Lehrwerke sind als Materialangebote für die unterrichtenden Lehrerinnen und Lehrer zu verstehen, nicht als Lehrplan. Die Lehrwerke werden funktional in Bezug auf die angestrebten Kompetenzen eingesetzt und durch authentisches Material ergänzt.

18. Die Mündlichkeit stellt einen Schwerpunkt des Unterrichts dar. Um die Mündlichkeit zu stärken, werden Sprechanelässe geschaffen, die in situativen Kontexten eingebunden sind. Ziel ist es, aufbauend auf stärker gelenkte und gesteuerte Lernsituationen freies Sprechen zu ermöglichen.
19. Bei der Korrektur von Fehlern wird im Schriftlichen die Selbstevaluation durch entsprechende Verfahren geschult, so dass individuelle Fehlerschwerpunkte von den Schülerinnen und Schülern selbst identifiziert und behoben werden können.
20. Im Mündlichen ist die Fehlertoleranz höher als im Schriftlichen, entscheidend ist hierbei eine gelungene Kommunikation.
21. Der Unterricht ist lernaufgabenorientiert.
22. Kooperative Lernformen werden funktional eingesetzt.
23. Individuelle Förderung wird durch binnendifferenzierende Maßnahmen, sistemas de apoyo und persönliche Beratung sichergestellt.
24. Das außerschulische und außerunterrichtliche Lernen ist ein weiteres Prinzip des Spanischunterrichts. Daher werden beispielsweise Austauschprogramme unterstützt, die Teilnahme an Wettbewerben gefördert und außerschulische Lernorte genutzt.

2.3 Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung

Hinweis: Sowohl die Schaffung von Transparenz bei Bewertungen als auch die Vergleichbarkeit von Leistungen sind das Ziel, innerhalb der gegebenen Freiräume Vereinbarungen zu Bewertungskriterien und deren Gewichtung zu treffen.

Auf der Grundlage von § 48 SchulG, § 13 APO-GOST sowie Kapitel 3 des Kernlehrplans Spanisch für die gymnasiale Oberstufe hat die Fachkonferenz im Einklang mit dem entsprechenden schulbezogenen Konzept die nachfolgenden Grundsätze zur Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung beschlossen. Die nachfolgenden Absprachen stellen die Minimalanforderungen an das lerngruppenübergreifende gemeinsame Handeln der Fachgruppenmitglieder dar. Bezogen auf die einzelne Lerngruppe kommen ergänzend weitere der in den Folgeabschnitten genannten Instrumente der Leistungsüberprüfung zum Einsatz.

Verbindliche Absprachen

- **Mündliche Prüfungen:** Die Klausuren werden in folgenden Quartalen in allen Kurstypen durch eine mündliche Prüfung ersetzt: Q1 (2. Halbjahr / 2. Quartal)
- **Facharbeit:** Die erste Klausur im Halbjahr Q1.2 *der fortgeführten Kurse* kann durch eine Facharbeit ersetzt werden. In neueinsetzenden Kursen können keine Facharbeiten geschrieben werden (vgl. Beschluss der Lehrerkonferenz). Bei der Bewertung sind folgende Kriterien zu berücksichtigen:

Inhaltliche Gestaltung 40 %

Darstellungsleistung 60 %

(Die Bewertung erfolgt auf der Grundlage des Lehrplanes und der Vorgaben des Zentralabiturs.)

Die Lehrerkonferenz hat entschieden, die Facharbeit nur in den fortgeführten Kursen der modernen Fremdsprachen anzubieten.

- **Wörterbucheinsatz in Klausuren:**

Einsprachige Wörterbücher:

- Spanisch neueinsetzend: ab Q1
- Spanisch fortgeführt: ab EF

- Zweisprachige Wörterbücher:

- Spanisch neueinsetzend: ab Q2
- Spanisch fortgeführt: ab Q2

- **Bewertung:**

Die Bewertung richtet sich nach dem Lehrplan (Kap. 3 u. 4) und den Vorgaben des Zentralabiturs.

1) Überprüfung der Teilkompetenz Schreiben: 60% der Punktzahl entfallen auf die Darstellungsleistung, 40% auf den Inhalt.

Ausnahme:

*In der Einführungsphase der neueinsetzenden Fremdsprache entfallen in der Regel **mindestens** 60% auf die Darstellungsleistung. Der Sprachrichtigkeit wird in der Regel ein deutlich höheres Gewicht als den übrigen Kompetenzen zugeordnet.*

2) Gewichtung der einzelnen Teilkompetenzen:

Aufgabentyp 1:

Schreiben mit einer weiteren integrierten Teilkompetenz (Prüfungsteil A)

Eine weitere Teilkompetenz in isolierter Überprüfung (Prüfungsteil B)

Prüfungsteil A ca. 70-80% der Gesamtpunktzahl (z.B. 105-120 Pkt. von 150 Pkt.)

Prüfungsteil B ca. 30-20% der Gesamtpunktzahl (z.B. 45-30 Pkt. von 150 Pkt.)

Aufgabentyp 2:

Schreiben mit zwei weiteren integrierten Teilkompetenzen

Es erfolgt keine Gewichtung nach Teilkompetenzen.

Aufgabentyp 3:

Schreiben sowie zwei weitere Teilkompetenzen in isolierter Überprüfung

Prüfungsteil A ca. 50% der Gesamtpunktzahl (z.B. 75 Pkt. von 150 Pkt.)

Prüfungsteil B ca. 50% (je ca. 20-30%) der Gesamtpunktzahl (z.B. 75 Pkt. von 150 Pkt., je Kompetenz zwischen 30-45 Pkt.)

3) Verbindliche Instrumente

1. Überprüfung der schriftlichen Leistung

Die Konzeption und Bewertung der Klausuren richtet sich nach Kapitel 3 und 4 des Kernlehrplans (s.o.).

2. Überblick über die Verteilung der Klausuren

a) Neu einsetzende Kurse in EF

EF(n) Halbjahr	Anzahl	Dauer	Kompetenzschwerpunkte der 4 Klausuren
2	2	2 UST	1 Klausur Schreiben, Verfügbarkeit sprachlicher Mittel
2	2	2 UST	1 Klausur Schreiben, Lesen 1 Klausur Schreiben, Sprachmittlung 1 Klausur Schreiben, Hör-/Hörsehverstehen
Q1(n) Halbjahr	Anzahl	Dauer	Kompetenzschwerpunkte der 4 Klausuren
1 (+1mdl. Prüfung)	1	2 UST	1 mündliche Prüfung (4. Klausur)
2	2	2 UST	1 Klausur Schreiben, Lesen 1 Klausur Schreiben, Lesen, Hör-/Hör-Sehverstehen 1 Klausur Schreiben, Hör-/Hör-Sehverstehen, Sprachmittlung
Q2(n) Halbjahr	Anzahl	Dauer	Kompetenzschwerpunkte der 3 Klausuren
1	2	3 UST	1 Klausur Schreiben, Lesen, Hör-/Hör-Sehverstehen 1 Klausur Schreiben, Lesen, Sprachmittlung
2	1	3 Zeitstunden	Abiturformat (vgl. Beispiele)

b) Fortgeführte Kurse ab Klasse 8 / EF

EF(f) Halbjahr	Anzahl	Dauer	Kompetenzschwerpunkte der 4 Klausuren
2	2	2 UST	1 Klausur Schreiben, Sprachmittlung, Lesen
			1 Klausur Schreiben, Lesen
2	2	2 UST	1 Klausur Schreiben, Hör-/Hör-Sehverstehen, Lesen
			1 Klausur Schreiben, Sprachmittlung, Lesen

c) GK : Fortgeführte Kurse ab Klasse 8

Q1(f) Halbjahr	Anzahl	Dauer	Kompetenzschwerpunkte der 4 Klausuren
1 (+1mdl. Prüfung)	1	2 UST	1 mündliche Prüfung (4. Klausur)
			1 Klausur Schreiben, Hör-/Hör-Sehverstehen, Lesen
2	2	2 UST	1 Klausur Schreiben, Lesen, Sprachmittlung
			1 Klausur Schreiben, Lesen
Q2(f) Halbjahr	Anzahl	Dauer	Kompetenzschwerpunkte der 3 Klausuren
1	2	3 UST	1 Klausur Schreiben, Lesen, Hör-/Hör-Sehverstehen
			1 Klausur Schreiben, Lesen, Sprachmittlung
2	1	3 Zeitstunden	Abiturformat (vgl. Beispiele)

3. Überprüfung der sonstigen Leistungen

Die Überprüfung der sonstigen Leistung erfolgt durch

- schriftliche Übungen (z.B. zur anwendungsorientierten Überprüfung des Bereichs Verfügen über sprachliche Mittel und Sprachlernkompetenz (Arbeitsmethoden und -techniken, z.B. Wortschatzarbeit, Wörterbucharbeit)
- kontinuierliche Beobachtungen (z.B. Beteiligung am Unterrichtsgespräch in qualitativer und quantitativer Hinsicht)
- Zusammenarbeit in Partner- und Gruppenarbeiten
- Einbringen von Hausaufgaben in den Unterricht
- punktuelle Bewertungen (z. B. von Referaten, Präsentationen, Portfolios, Kurzvorträge)
- Schriftliche Übungen und Überprüfungen werden in der Regel den Schülern vorab angekündigt.

Übergeordnete Kriterien:

Die Bewertungskriterien für eine Leistung müssen den Schülerinnen und Schülern transparent und klar sein. Die folgenden allgemeinen Kriterien gelten sowohl für die schriftlichen als auch für die sonstigen Formen der Leistungsüberprüfung:

- Die Klausuren bzw. mündlichen Prüfungen prüfen die im Unterrichtsvorhaben schwerpunktmäßig erarbeiteten und vertieften Kompetenzen ab.
- Die Bewertung der schriftlichen Leistung und mündlichen Prüfungen erfolgt kriteriengeleitet. In entsprechenden Bewertungsrastern werden den Schülerinnen und Schülern die Kriterien der Bewertung transparent gemacht.
- Die Leistungsbewertung dient zum einen der Diagnose des bisher erreichten Lernstandes, zum anderen ist sie Ausgangspunkt für individuelle Förderempfehlungen. Dies sollte sich in dem Kommentar zur Arbeit bzw. zur mündlichen Prüfung wiederfinden. Darüber hinaus sollen die Schüler zur Selbstevaluation ihrer Fehlerquellen angeleitet werden (z. B. Erstellung von Fehlerrastern).

Konkretisierte Kriterien:

Kriterien für die Überprüfung der schriftlichen Leistung

Die Bewertung der schriftlichen Leistung richtet sich nach den Kriterien der schriftlichen Abiturprüfung und berücksichtigt inhaltliche Leistung und Darstellungsleistung / sprachliche Leistung (kommunikative Textgestaltung, Ausdrucksvermögen und sprachliche Richtigkeit).

Die Bewertung der schriftlichen Leistung richtet sich nach den im Kernlehrplan ausgewiesenen Kompetenzen

Kriterien für die Überprüfung der sonstigen Leistungen:

Die Bewertung richtet sich nach der Kompetenzentwicklung der Schülerinnen und Schüler, wobei folgende Aspekte besonders zu berücksichtigen sind:

- Funktionale kommunikative Kompetenzen: Sie verfügen über sprachliche Mittel und kommunikative Strategien, die sie funktional in der mündlichen und schriftlichen Kommunikation einsetzen können. Hierzu zählen Ausdrucksvermögen (Wortschatz, Satzbau) sowie angemessene Aussprache und Intonation.
- Interkulturelle kommunikative Kompetenz: Sie berücksichtigen interkulturelle Konventionen in Dialogen und Diskussionen und sind hierbei in der Lage, sich in andere Rollen zu versetzen.
- Text- und Medienkompetenz: Sie nutzen ihr Text- und Medienwissen, um eigene mündliche Beiträge adressaten- und methodengerecht zu präsentieren.

Darüber hinaus ist für die übrigen Kompetenzbereiche noch Verständigung über die Kriterien der Leistungsbewertung herbeizuführen.

Grundsätze der Leistungsrückmeldung und Beratung:

Die Leistungsrückmeldung erfolgt in mündlicher und schriftlicher Form.

- Intervalle - Wann:- nach den Klausuren, zum Quartalsende oder bei Gesprächsbedarf
- Formen - Wie:- mündliche Rückmeldung: Elternsprechtage, Schülersprechtage- schriftliche Rückmeldung: individuelle Lern-/Förderempfehlungen im Kontext einer schriftlich zu erbringenden Leistung oder der mündlichen Prüfung

2.4 Lehr- und Lernmittel

Auswahl ergänzender, fakultativer Lehr- und Lernmittel

2.4.1 Übersicht über die an der Schule eingeführten Lehrwerke und Unterrichtsmaterialien

EF fortgeführt

- *Encuentros – Paso al Bachillerato* – Cornelsen Verlag

EF neueinsetzend

- *A_tope.com* – Cornelsen Verlag

Q1 / Q2 neueinsetzend

- lehrbuchunabhängige Arbeit (eigene Materialien, authentische Texte)

Für alle Kurse ab EF

- Gramática básica del estudiante de español. Deutsche Ausgabe – Difusión (Klett Verlag)
- PONS Schülerwörterbuch Spanisch (Pons)
- Diccionario Básico Primaria. Lengua española– Editorial SM
- Lektüren gemäß den konkreten Unterrichtsvorhaben.

2.4.2 Allgemeines

- Die Lehrwerke sind als Angebot für die Lehrerinnen und Lehrer zu verstehen. Einzelne Module können durch andere Materialien ersetzt werden. Authentische Materialien sollen zusätzlich genutzt werden.
- Die Lehrerinnen und Lehrer können zurückgreifen auf: Lesebücher, Themenhefte und Lektürereihen, Fachzeitschriften, Loseblattsammlungen, Internetseiten, Filme und Hör-/Hör-Sehtexte.
- Es werden keine verbindlichen Zuweisungen von Unterrichtsmaterialien zu Unterrichtsvorhaben vorgenommen, um den Lehrerinnen und Lehrern auch den Kursen Flexibilität und individuellen Spielraum einzuräumen.
- Verbindlich ist lediglich der Einsatz der in den konkretisierten Unterrichtsvorhaben aufgeführten Lektüren bzw. Filme.

3 Entscheidungen zu fach- und unterrichtübergreifenden Fragen

Schüleraustausch/ Partnerschule

Die Fachgruppe Spanisch unterhält seit 2015 einen Schüleraustausch mit einer Partnerschule in Montevideo, Uruguay (*Colegio y Liceo Alemán*). Interessierten Schülerinnen und Schülern bieten wir in der Jahrgangsstufe EF die Gelegenheit, diese Schule, die Jugendlichen und ihre Familien kennenzulernen, mit ihnen gemeinsam an Projekten zu arbeiten und am Rahmenprogramm teilzunehmen.

Die Fachschaft Spanisch steht ganzjährig in engem Kontakt zu den verantwortlichen Ansprechpartnern in Montevideo. Darüber hinaus betreut und bereitet Herr Vila Baleato den jeweiligen Austausch vor.

Für längere Studienaufenthalte an einer Schule im spanischsprachigen Ausland bietet sich vor allem die Jahrgangsstufe EF an. Neben kommerziellen Anbietern gibt es Stipendienangebote, u.a. des deutschen Bundestags und des Landes NRW. Alle interessierten Schülerinnen, Schüler und Eltern haben die Möglichkeit, sich in der Jahrgangsstufe 9 während einer Informationsveranstaltung über mögliche Auslandsaufenthalte zu informieren. Als diesbezügliche Ansprechpartnerin steht die Kollegin Frau Wittkugel zur Verfügung. Nach Möglichkeit sollen aus dem Ausland zurückgekehrte Schüler über Erfahrungen während des Auslandsaufenthalts berichten.